

Unsere aufregende Reise nach Berlin im Rahmen des Projekts
„WIR WOLLEN MEHR DEMOKRATIE WAGEN“

Montag, 17. Juli 2023

Endlich war der Tag gekommen, auf den wir uns alle so lange gefreut hatten! Wir machten uns auf den Weg nach Berlin. Pünktlich um 08:15 Uhr trafen wir uns am Albersdorfer Bahnhof, voller Vorfreude und gespannt auf die kommenden Tage. Unsere Gruppe war voller Energie und Motivation, denn wir hatten die Möglichkeit, unsere demokratischen Ideale zu vertiefen und mehr über die Bedeutung der Partizipation junger Menschen zu lernen.

Um 08:27 Uhr bestiegen wir den Zug nach Heide, und die Fahrt begann. Die Zeit verging wie im Flug, und schon um 08:43 Uhr erreichten wir Heide (Holstein), wo der nächste Zwischenstopp auf unserer Reise war.

Nach einer kurzen Pause setzten wir unsere Reise fort. Um 10:21 Uhr erreichten wir den Bahnhof Hamburg-Altona. Um 11:36 Uhr war es dann soweit: Wir betraten den ICE 707 in Richtung Hamburg HBF. Schließlich, um 13:22 Uhr, erreichten wir unser Ziel: Berlin Hauptbahnhof. Die pulsierende Energie der Großstadt war sofort spürbar, als wir aus dem Zug stiegen.

Nach der Anreise haben wir endlich im Hotel eingekcheckt. Unsere Zimmer waren einfach toll! Der Ausblick aus dem Fenster war atemberaubend, und die gemütlichen Betten versprachen erholsame Nächte. Trotz der Erschöpfung vom Reisetag beschlossen wir, uns nicht von Müdigkeit aufhalten zu lassen. Unser erster Stopp war die imposante Siegessäule, die in der Ferne majestätisch aufragte. Der Spaziergang dorthin gestaltete sich jedoch etwas herausfordernder als erwartet. Die ungewohnte Stadtkulisse und das viele Herumlaufen führten zu einem ziemlichen Muskelkater, der uns aber nicht davon abhielt, die Sehenswürdigkeiten zu bewundern. Die Aussicht von oben war einfach grandios. Die Stadt erstreckte sich vor uns, und wir konnten die belebten Straßen, die grünen Parks und die architektonischen Meisterwerke bewundern. Nach einer kurzen Pause machten wir uns auf den Rückweg zum Hotel, um uns ein wenig auszuruhen.

Der Abend brach herein, und unsere Mägen knurrten. Wir entschieden wir uns für eine lokale Pizzeria am Rosa-Luxemburg-Platz. Der Platz war belebt und lebendig, mit Menschen, die sich entspannt unterhielten und die warme Sommerluft genossen. Wir bestellten eine leckere Pizza, die mit frischen Zutaten belegt war, und genossen jeden Bissen.

Dienstag, 18. Juli 2023

Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns um 9 Uhr in der Hotel-Lobby auf, um unsere geplante Tagesreise zu beginnen.

Der Höhepunkt des Vormittags war zweifellos der Besuch des Reichstagsgebäudes mit seiner beeindruckenden Kuppel.

Während des Rundgangs durch die Stadt wurden wir Zeugen der bewegten Vergangenheit Berlins. Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas berührte uns zutiefst und erinnerte uns an die Wichtigkeit, die Geschichte nicht zu vergessen. Der Potsdamer Platz mit seiner modernen Architektur und lebendigen Atmosphäre vermittelte uns hingegen einen Eindruck von der dynamischen Gegenwart Berlins.

Nach einem erlebnisreichen Vormittag genossen wir etwas Freizeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Uns zog es zur berühmten Eastside Gallery, wo wir die erhaltene Berliner Mauer und die beeindruckenden Graffitikunstwerke bewunderten.

Der Abend brach herein, und nach so vielen spannenden Eindrücken entschieden wir uns für ein entspanntes Abendessen. Was könnte besser passen als ein klassischer Döner? Mit vollen Bäuchen und voller Herzen kehrten wir ins Hotel zurück.

Mittwoch, 19. Juli 2023

Um 8 Uhr morgens starteten wir unseren aufregenden Tag mit einem herzhaften Frühstück. Unser erster Halt führte uns nach Oranienburg, von wo aus wir per Bus zur KZ- Gedenkstätte Sachsenhausen weiterfuhren. Angekommen in Sachsenhausen ergriff uns eine nachdenkliche Stimmung, während wir uns auf die bevorstehende Führung vorbereiteten. Die Gedenkstätte war beeindruckend und bedrückend zugleich. Unsere Führung begann, und unser Guide führte uns durch die historischen Stätten, erzählte bewegende Geschichten über die Vergangenheit des Konzentrationslagers und die Menschen, die dort gelitten hatten. Es war ein intensives Erlebnis, das uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Nach unserer Rückkehr nach Oranienburg beschlossen wir, uns eine Auszeit zu gönnen und die beruhigende Wirkung des Wassers zu genießen. Eine Bootsfahrt auf der Spree stand auf dem Programm. Das leise Plätschern des Wassers und die malerische Landschaft ließen uns den vorherigen Besuch in der Gedenkstätte reflektieren und halfen uns, die Gedanken zu ordnen.

Der Abend brach herein, und mit ihm kehrte unsere Energie zurück. Ein gemeinsames Abendessen stand an, bei dem jeder von uns genau das wählen konnte, worauf er oder sie Appetit hatte.

Donnerstag, 20. Juli 2023

Heute begann unser Tag mit einem herzhaften Frühstück, das uns auf die bevorstehende Entdeckungsreise durch die faszinierende Stadt Berlin vorbereitete. Mit frischem Elan starteten wir um 10:00 Uhr unsere Expedition im Deutschen Dom, wo wir die Ausstellung "Wege - Irrwege – Umwege" über die historische Entwicklung des Parlaments erkundeten. Die Ausstellung war informativ und beeindruckend, und wir tauchten tief in die politische Geschichte Deutschlands ein.

Nach dieser beeindruckenden Erfahrung hatten wir etwas Freizeit, um uns in der pulsierenden Atmosphäre der Stadt treiben zu lassen. Ein kurzer Spaziergang führte uns zu unserem nächsten Ziel: dem Flakturm mit der faszinierenden Bunkeranlage im Volkspark Humboldthain. Die Geschichte hinter diesem Ort war beeindruckend, und wir fühlten uns wie in eine andere Zeit versetzt, als wir die Überreste erkundeten.

Um 16:30 Uhr begann unsere geführte Gruppentour "Dunkle Welten", die von dem Verein "Berliner Unterwelten" organisiert wurde. In dieser Tour erforschten wir die verborgenen Seiten Berlins, darunter unterirdische Bunker und Tunnel. Unsere fachkundigen Guides enthüllten Geschichten, die uns tief berührten und uns einen Einblick in das Leben während schwieriger Zeiten verschafften. Die Tour dauerte bis 18:00 Uhr und war definitiv ein Höhepunkt unseres Tages.

Der Abend näherte sich, und unser Magen erinnerte uns daran, dass es Zeit für das Abendessen war. Wir begaben uns in die Nähe des Mariannenplatzes, wo wir uns für ein köstliches asiatisches Mahl entschieden. Als krönenden Abschluss eines ereignisreichen Tages planten wir, das Freiluftkino in Kreuzberg zu besuchen. Der Film des Abends war "Berlin Calling". Unter dem sternklaren Himmel genossen wir den Film und die entspannte Atmosphäre des Freiluftkinos.

Freitag, 21. Juli 2023

Heute war ein aufregender Tag für uns, da die Rückreise nach Albersdorf anstand. Der Tag begann etwas später als üblich mit einem späten Frühstück um 09:00 Uhr. Gut gestärkt machten wir uns dann auf den Weg zur Hotel-Lobby und auszuchecken. Die Check-out Zeit war bis 12 Uhr.

Um kurz nach 12 erreichten wir den Berliner Hauptbahnhof. Dort wartete bereits der ICE 802, der uns auf unserer Reise begleiten sollte. Die Zugfahrt verlief angenehm, während wir die Landschaften und Städte passierten.

Unsere Zeit in Berlin war geprägt von interessanten Entdeckungen, meist freundlichen Menschen und unvergesslichen Momenten. Wir werden uns noch lange mit der Frage beschäftigen, wie wir unsere Demokratie verteidigen können. Denn wir haben gelernt, dass unsere Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist.